Magdeburger Volksstimme

www.volksstimme.de Mittwoch, 30. September 2015

Kontaktbüro für Kiez-Senioren

Sabrina Mewes-Bruchholz stellt sich als neue Quartiersmanagerin für den Kannenstieg vor

Sabrina Mewes-Bruchholz ist die neue Quartiersmanagerin für den Kannenstieg. Im Hochhaus Milchweg 31 ist sie vor allem, aber nicht nur für die Senioren aus der Umgebung da.

Sabrina Mewes-Bruchholz ist die neue Quartiersmanagerin für den Kannenstieg. Morgen stellt sie sich und ihr Büro im Hochhaus Milchweg 31 vor. Ab sofort gibt es dort regelmäßige Angebote für ältere Anwohner und andere Interessierte. Foto: Stefan Harter

Von Stefan Harter

Kannenstieg/Neustädter Feld • 350 Menschen wohnen im sogenannten „Cyberhaus", quasi ein ganzes Dorf nur in die Höhe gebaut, erzählt Sabrina Mewes-Bruchholz über ihren neuen Arbeitsort. In einer Erdgeschosswohnung hat sie dort Anfang August ihr Büro bezogen, eine Bücherecke ist schon eingerichtet. Ab morgen ist sie regelmäßig für die Hausbewohner, aber auch alle anderen Einwohner aus dem Kannenstieg-Kiez da.

„Ziel des Quartiersprojekts ist es, eine lebendige Nachbarschaftshilfe aufzubauen, die bestehenden Angebote im Stadtteil zu vernetzen und durch neue zu bereichern. Wir wollen den Mietern durch Beratung, Umbau und Unterstützung nach individuellem Bedarf den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit möglichst lange ermöglichen", erklärt Christoph Radbruch, Vorstandsvorsitzender der Pfeifferschen Stiftungen, einer der beiden Projektpartner.

Der zweite ist die Wohnungsbaugenossenschaft „Otto von Guericke". Deren Vorstand Karin Grasse berichtet: „Drei Jahre hat es gedauert, von der ersten Idee bis zur Umsetzung der Kooperation und nunmehr Einweihung der Räumlichkeiten. Aber es hat sich gelohnt. Denn damit kommen wir dem Wunsch der Menschen nach, so lange wie möglich selbstständig zu wohnen."

Insbesondere Ältere sollen durch die sozialen Kontakte in der Wohnküche im Quartiersbüro und mit der Hilfe und Beratung von Sabrina Mewes-Bruchholz so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren vier Wänden wohnen bleiben können. Verschiedene regelmäßige Veranstaltungen wie gemeinsames Kochen sowie Einzeltermine zu bestimmten Themen sollen dazu beitragen. Drei Jahre läuft das Projekt, weitere Stadtteile sind in Planung.

Die Quartiersmanagerin lädt alle Interessierten am morgigen Donnerstag von 14 bis 17 Uhr ein, sie und ihr Büro kennenzulernen.

Das Quartiersbüro ist werktäglich von 9 bis 15 Uhr besetzt. Kontakt unter Tel. 99 00 71 38.

Das Oktober-Programm in der Wohnküche

Regelmäßige Termine:
Montags 14 bis 17 Uhr Kaffeeklatsch (Unkosten: 1,50 Euro)
Dienstags 14 bis 17 Uhr Café Auszeit – Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz
Mittwochs 9 bis 11 Uhr Frühstückstreff (Unkosten: 2 Euro)
Freitags 10 bis 13 Uhr Freitagsküche: Gemeinsames Kochen (Unkosten: 2,50 Euro)

Aktuelle Termine:
5. Oktober, 14.30 Uhr Beratungsnachmittag: Wenn Pflege nötig wird .... Was ist zu tun?
12. Oktober, 14.30 Uhr Farbe, Knöpfe, Bänder – Mit kleinen Tricks die eigene Garderobe aufpeppen
15. Oktober, 14 bis 16 Uhr Mietersprechstunde mit der Sozialarbeiterin der „Guericke"-Genossenschaft
26. Oktober, 14.30 Uhr Beratungsnachmittag: Wohnraumanpassung – in den eigenen vier Wänden bleiben